

Land Leute

Mitteilungsblatt des Kreislandvolkverbandes Cloppenburg

Nummer 98 / Ausgabe Dezember 2025

Delegiertenversammlung 2025 in Elsten

Zuversicht und klare Worte zur Zukunft der Landwirtschaft

ELSTEN. Bei der diesjährigen Delegiertenversammlung des Kreislandvolkverbandes Cloppenburg in Elsten zog Vorsitzender Hubertus Berges eine umfassende Bilanz des vergangenen Jahres. Er machte deutlich, dass die Herausforderungen für die Landwirtschaft weiterhin groß bleiben. Die Auswirkungen internationaler Krisen und politischer Unsicherheiten seien auch in der Agrarbranche spürbar. Europa spiele dabei eine zunehmend zurückhaltende Rolle, weshalb Berges betonte, dass die Landwirte in vielen Bereichen selbst Verantwortung übernehmen müssten.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen zeigte sich der Vorsitzende optimistisch. Er hob die neue, sachorientierte Zusammenarbeit mit der Bundesregierung hervor, die durch einen konstruktiven Austausch geprägt sei. Besonders positiv bewertete er das Engagement der Parlamentarischen Staatssekretärin Silvia Breher (CDU), die an der Versammlung teilnahm und über ihre ersten Wochen im Bundesministerium berichtete.

Berges verwies auf den „Niedersächsischen Weg“ als gelungenes Beispiel für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit von Politik, Landwirtschaft und Naturschutz, die auch auf Bundesebene als Modell dienen könne. Gleichzeitig kritisierte er die schleppende Auszahlung vereinbarter Fördermittel. Von den zugesagten Summen sei bislang nur ein kleiner Teil abgerufen worden, was die Arbeit vor Ort erschwere. Der Verband unterstütze deshalb aktiv bei der Antragstellung, um die verfügbaren Mittel effizient zu nutzen.

TIERHALTUNG, PLANUNGS- SICHERHEIT UND BÜRO- KRATIEABBAU IM FOKUS

Ein zentrales Thema war die Zukunft der Tierhaltung im Oldenburger Münsterland. Berges unterstrich, dass es verlässlicher rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen bedürfe, um den Betrieben langfristige Perspektiven zu bieten. Dazu gehörten Planungssicherheit, praktikable Genehmigungsverfahren und ein spürbarer Bürokratieabbau. Einen vollständigen Ausstieg aus der Tierhaltung lehnt der Verband ab, da die Märkte funktionierten und die unterschiedlichen Haltungsstufen den Verbrauchern echte Wahlmöglichkeiten eröffneten.

Auch beim Thema Nährstoffmanagement zeigte sich eine positive Entwicklung. Zwargilt der Landkreis Cloppenburg weiterhin als sogenanntes rotes Gebiet, doch die Werte verbessern sich kontinuierlich. Ein regelmäßig tagender Runder Tisch begleitet die Fortschritte und diskutiert notwendige Anpassungen.

Die Landwirtschaft genießt laut Berges wieder mehr Rückhalt in der Bevölkerung. Dazu hätten insbesondere die sachlich geführten Protestaktionen beigetragen, die in der Öffentlichkeit Verständnis und Unterstützung erzeugten. Entscheidend sei, Anliegen konstruktiv und mit Augenmaß zu vermitteln.

BUNDESPOLITIK IM WANDEL: NEUER KURS IM LANDWIRTSCHAFTS- MINISTERIUM

Silvia Breher berichtete über die Neuausrichtung des Bundeslandwirtschaftsministeriums nach ih-



Der Vorstand des Kreislandvolkverbandes Cloppenburg e.V. mit Silvia Breher, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

rem Amtsantritt als Parlamentarische Staatssekretärin. In den ersten Wochen seien bereits wesentliche strukturelle Veränderungen umgesetzt worden. Mehrere Leitungspositionen wurden neu besetzt, um das Ministerium effizienter und praxisnäher aufzustellen.

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt künftig im Bereich Tierhaltung, wo Breher ihre fachlichen Erfahrungen und Kontakte aus der Region einbringen möchte. Ziel sei es, Investitionen gezielt zu fördern und zugleich bürokratische Hürden abzubauen. Dauerhafte Subventionen lehnt das Ministerium ab; stattdessen sollen Betriebe beim Umbau und bei der Weiterentwicklung ihrer Tierhaltung unterstützt werden.

Darüber hinaus kündigte Breher an, dass das Bau- und Umweltrecht überprüft und angepasst werden müsse, um Genehmigungsverfah-

ren zu vereinfachen. Auf europäischer Ebene soll Deutschland künftig wieder eine aktivere Rolle einnehmen. Eine neue Exportstrategie für Agrarprodukte befindet sich bereits in Arbeit.

EHRUNGEN FÜR LANG- JÄHRIGES ENGAGEMENT

Im Rahmen der Delegiertenversammlung wurden auch mehrere Mitglieder für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet.

- Gregor Gerwin erhielt eine Ehrung für seine über 18 Jahre andauernde Tätigkeit als Vorsitzender des Ortslandvolkverbandes Cappeln. Seine Amtszeit endete am 19. Februar 2025 im Zuge der Fusion der Ortslandvolkverbände Cappeln, Elsten-Warnstedt, Schwichteler und Sevelten.

Fortsetzung auf Seite 2

Hinweis zur Bestandsaufnahme

Zum 31.12. bzw. zum 30.06. werden wir keine Bestandsaufnahmebögen mehr per Post versenden. Die Formulare stehen Ihnen stattdessen auf unserer Internetseite www.klv-clp.de zum Download zur Verfügung.

INFO...INFO...INFO...INFO...INFO...INFO...INFO

Fortsetzung von Seite 1

- Burghard Buschenhenke wurde für 11 Jahre Tätigkeit als Vorsitzender des Ortslandvolkverbands Schwichteler ausgezeichnet. Auch seine Amtszeit endete am 19. Februar 2025 im Rahmen der Fusion.
- Thomas König, Vorsitzender des Ortslandvolkverbands Friesoythe, wurde für seine langjährige Tätigkeit seit dem 11. Januar 2005 geehrt. Er führt den Verband weiterhin.
- Andreas Borchers, Vorsitzender des Ortslandvolkverbands Elsten-Warnstedt, konnte die Ehrung für acht Jahre Tätigkeit leider nicht persönlich entgegennehmen. Seine Amtszeit endete ebenfalls mit der Fusion am 19. Februar 2025. Die Auszeichnung soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Mit den Ehrungen würdigte der Kreislandvolkverband Cloppenburg den langjährigen Einsatz und das Engagement der Vorsitzenden, die über

viele Jahre hinweg entscheidend zur Stärkung der landwirtschaftlichen Interessenvertretung in der Region beigetragen haben.

BLICK NACH VORN

Zum Abschluss der Versammlung richtete Berges den Blick in die Zukunft. Neben der Weiterentwicklung der Tierhaltung und dem Bürokratieabbau werden auch Themen wie Klimaschutz und Künstliche Intelligenz an Bedeutung gewinnen. Der Verband hat auf Landesebene bereits eine eigene Klimastrategie erarbeitet, um aktiv zur CO₂-Reduktion beizutragen. Bei der Nutzung neuer Technologien wie Künstlicher Intelligenz gelte es, Chancen und Risiken sorgfältig abzuwägen – insbesondere im Hinblick auf Datenqualität und Energieverbrauch.

Die Delegiertenversammlung in Elsten verdeutlichte, dass die Landwirtschaft im Landkreis Cloppenburg fest zusammensteht: engagiert, zukunftsorientiert und bereit, die kommenden Herausforderungen aktiv anzugehen.



Hubertus Berges, Vorsitzender des Kreislandvolkverbands Cloppenburg, ehrte Gregor Gerwin, Burghard Buschenhenke und Thomas König (oben) für ihre langjährige Tätigkeit.

Maßnahmen zur Biosicherheit bei Geflügel, Schwein und Rind konsequent umsetzen

CLOPPENBURG. Die Geflügelpest breitet sich erneut in Niedersachsen aus und besonders im Landkreis Cloppenburg zeigt sich, wie ernst die Lage ist. In mehreren Geflügelbetrieben der Region wurde das Virus nachgewiesen, Schutz- und Überwachungszonen wurden eingerichtet und ganze Bestände mussten tierschutzgerecht gekeult werden.

Unser Landkreis gehört zu den wichtigsten Geflügelregionen Deutschlands. Ein einzelner Viruseintrag kann erhebliche Auswirkungen auf viele Betriebe haben. Gerade deshalb ist es entscheidend, dass jeder Betrieb seine Biosicherheitsmaßnahmen konsequent umsetzt.

WAS DIE GEFLÜGELPEST SO GEFÄHRLICH MACHT

Die hochpathogene aviäre Influenza (HPAI/H5N1) ist eine der ansteckendsten Tierseuchen. Sie wird durch Wildvögel verbreitet und kann über Menschen, Fahrzeuge, Futter, Einstreu oder Gerätschaften in die Ställe gelangen. Ist das Virus erst einmal im Betrieb, breitet es sich rasant aus. Jeder Eintrag ist für den betroffenen Betrieb eine enorme emotionale wie wirtschaftliche Belastung. Gleichzeitig gefährdet er wegen der hohen Bestandsdichte die gesamte Geflügelregion Cloppenburg.

BIOSICHERHEIT BETRIFFT ALLE, UNABHÄNGIG VON DER TIERART

Biosicherheitsmaßnahmen sind sondern unverzichtbarer Bestandteil jeder modernen Tierhaltung. Sie schützen vor Seucheneinschleppungen und verhindern eine Weiterverbreitung. Dazu gehören unter anderem:

- klare Schleusen- und Hygienebereiche,
- Stallkleidung und Stallschuhe,
- Reinigung und Desinfektion von Geräten und Fahrzeugen,
- Schutz vor Wildvögeln und Schadnagern,
- konsequente Dokumentation im Besucher- und Stallbuch,
- enge Zusammenarbeit mit der Tierärztin oder dem Tierarzt.

Diese Pflichten gelten für alle tierhaltenden Betriebe, egal ob Geflügel, Schweine, Rinder oder andere Tierarten gehalten werden. Jede Schwachstelle erhöht das Risiko für den gesamten Landkreis und darüber hinaus. Ein Virus macht vor Kreisgrenzen keinen Halt.

RECHTSLAGE: DER BIOSICHERHEITSMANAGEMENTPLAN IST PFLICHT

Seit 2021 gilt EU-weit der Tiergesundheitsrechtsakt (Animal Health Law, AHL). Er verlangt, dass Tierhal-

terinnen und Tierhalter:

- einen betriebsindividuellen Biosicherheitsmanagementplan erstellen,
- diesen im Betrieb konsequent umsetzen und
- alle Maßnahmen nachvollziehbar dokumentieren.

Hintergrund ist die gemeinsame Finanzierung der Tierseuchenbekämpfung durch EU, dem Land Niedersachsen und der Niedersächsischen Tierseuchenkasse (TSK). Wer öffentliche Mittel in Anspruch nimmt, muss nachweisen können, dass er seiner Sorgfaltspflicht nachkommt.

WICHTIGER STICHTAG: 01.01.2026
Für Schweine- und Geflügelhaltungen gilt ab dem 01. Januar 2026:

Fehlt im Seuchenfall der vorgeschriebene Biosicherheitsmanagementplan, kann die Tierseuchenkasse die Entschädigungs- und Beihilfeleistungen um bis zu 25 % kürzen. Für Rinderhaltungen tritt diese Regelung ein Jahr später ab dem 01. Januar 2027 in Kraft.

Damit ist klar: Der Biosicherheitsmanagementplan ist nicht optional. Er ist Voraussetzung für den vollen Leistungsanspruch.

WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE PRAXIS?

Jeder Betrieb sollte jetzt prüfen:

- Ist ein aktueller Biosicherheitsmanagementplan vorhanden?
- Sind alle betrieblichen Abläufe insbesondere Zutritt, Hygiene, Dokumentation vollständig geregelt?
- Sind alle Mitarbeitenden und Familienmitglieder eingebunden?
- Entsprechen die Maßnahmen den aktuellen Vorgaben des Landes Niedersachsen?
- Sind die Unterlagen im Ernstfall sofort vorzeigbar?

UNSER APPEL AN ALLE MITGLIEDER:

Die aktuellen Geflügelpestfälle sind ein deutlicher Warnhinweis. Biosicherheit entscheidet darüber, ob das Virus sich weiter ausbreitet und ob im Ernstfall die finanziellen Entschädigungen vollständig gezahlt werden können. Bitte überprüfen Sie Ihre Maßnahmen, aktualisieren Sie Ihren Biosicherheitsmanagementplan und sensibilisieren Sie alle Personen, die auf dem Betrieb tätig sind. Biosicherheit schützt Ihre Tiere, Ihren Betrieb und die gesamte Region.

Bei Unsicherheiten oder Rückfragen stehen Ihnen die Tierarztpraxen im Landkreis, der Kreislandvolkverband Cloppenburg e.V. oder die Tierseuchenkasse zur Verfügung.

Rahmenvereinbarung mit EWE NETZ schafft Verlässlichkeit für Landwirte

Klare Regeln für Leitungsbau und Entschädigungen

CLOPPENBURG. Die Kreislandvolkverbände im Versorgungsgebiet der EWE NETZ GmbH haben eine gemeinsame Rahmenvereinbarung mit dem Netzbetreiber geschlossen. Ziel ist es, klare und faire Bedingungen für landwirtschaftliche Grundstückseigentümer und Bewirtschafter zu schaffen, wenn Strom- und Gasleitungen verlegt oder instandgesetzt werden.

Die Vereinbarung regelt unter anderem Entschädigungszahlungen, Bauabläufe und den Umgang mit landwirtschaftlich genutzten Böden. Damit erhalten Eigentümer und Bewirtschafter eine transparente Grundlage für alle Entschädigungen – sei es für Flurschäden, Aufwuchsverluste oder Betriebserschwernisse.

BODENSCHUTZ VON ANFANG AN
Besonderes Augenmerk liegt auf dem Bodenschutz: Bereits in der Planungsphase werden die örtlichen Landvolkverbände eingebunden, um Eingriffe so schonend wie möglich zu gestalten. Ziel ist es, die landwirtschaftliche Nut-



Vertreter der Landvolkverbände und der EWE NETZ GmbH bei der Unterzeichnung der neuen Rahmenvereinbarung in Cloppenburg

zung langfristig zu sichern und negative Auswirkungen auf die Betriebe zu vermeiden.

MEHR PLANUNGSSICHERHEIT FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Für die Landwirtschaft bedeutet die Rahmenvereinbarung ein deutliches Plus an Verlässlichkeit. Gerade in Zeiten wach-

sender Infrastrukturprojekte im ländlichen Raum sorgt sie dafür, dass die Interessen der Betriebe berücksichtigt werden und Bauvorhaben nicht zulasten der Landwirtschaft gehen.

ZUSAMMENARBEIT ÜBER KREISGRENZEN HINWEG

Die Vereinbarung gilt ab sofort für alle

neu zu verhandelnden Gestattungsverträge im gesamten Versorgungsgebiet der EWE NETZ GmbH. Unterzeichnet wurde sie neben dem Kreislandvolkverband Cloppenburg e.V. auch von zahlreichen weiteren Landvolkverbänden in Niedersachsen – ein starkes Zeichen für Kooperation und Geschlossenheit im Sinne der landwirtschaftlichen Betriebe.



**Niedersächsische
Landgesellschaft mbH**

**Unsere Bodenständigkeit hat einen guten Grund:
Wir denken Zukunft flächendeckend.**



Die Niedersächsische Landgesellschaft als kompetenter Partner

Die NLG ist die Entwicklungsgesellschaft für Niedersachsen mit Schwerpunkt im ländlichen Raum. Wir sichern Fläche für die Landwirtschaft und realisieren hochmoderne Betriebsgebäude. Unser Anspruch: Das Land entwickeln und dabei möglichst viele Interessen und Ansprüche berücksichtigen. Das verstehen wir unter:

Gemeinsam Lebensräume gestalten.

www.nlg.de

Interessengemeinschaft gegen geplante Wasserförderung im Südkreis

CLOPPENBURG. Mit der Gründung einer breit aufgestellten Interessengemeinschaft (IG) am 14. Januar 2025 im Haus des Kreislandvolkverbands Cloppenburg e.V. (KLV) hat der Widerstand gegen die geplanten Wassererkundungen und eine mögliche Wasserförderung durch den Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) im Südkreis Cloppenburg eine neue, schlagkräftige Struktur erhalten. Die IG bündelt nun seit etwa einem Jahr die Interessen der landwirtschaftlichen Betriebe und der betroffenen Bevölkerung. Sie braucht breite Unterstützung. Die Pläne zur Wasserförderung bedrohen nicht nur die Existenz vieler landwirtschaftlicher Betriebe, sondern gefährden die gesamte Entwicklung des ländlichen Raums im Südkreis Cloppenburg.

Wasserschutzgebiete bedeuten in der Praxis: massive Bewirtschaftungsauflagen, eingeschränkte Be-

regnung, sinkende Bodenwerte und langfristige Nutzungseinschränkungen und das nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für private Haushalte, etwa bei der Nutzung von Erdwärme.

NUR GEMEINSAM IST WIDERSTAND WIRKSAM

Die Interessengemeinschaft versteht sich als klare Interessenvertretung und als Stimme der Betroffenen. Sie ist bereit, rechtliche und politische Wege konsequent zu beschreiten und braucht dafür die Rückendeckung aus der Fläche. Alle Betroffenen sind aufgerufen, sich aktiv an der Interessengemeinschaft zu beteiligen. Nur durch eine starke und breite Beteiligung können politische Prozesse wirksam beeinflusst werden.

Weitere Informationen zur Arbeit



Sprecherkreis der IG (v.l.): (Manfred Thyen, Georg gr. Beilage, Christian Lübke, Tobias Richter, Andreas Rump, Martin Roberg)

der IG und zur Beteiligungsmöglichkeit an der Interessengemeinschaft erhalten Sie über die Geschäftsstelle des KLV Cloppenburg.



Erweiterte Vorstandssitzung

Vorstand informiert sich über zentrale Themen

CLOPPENBURG. Am 28. November 2025 kam der erweiterte Vorstand des Kreislandvolkverbands Cloppenburg e.V. zu einer Sitzung zusammen. In einer konzentrierten Runde mit gut 50 Teilnehmern wurden dabei mehrere aktuelle Entwicklungen aufgegriffen, die Landwirtschaft und Region derzeit beschäftigen.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem die TA Luft mit einem Überblick zu den geltenden Vorgaben für Tierhaltungsanlagen und den dazu bestehenden Forderungen des Verbandes.

Ebenso informierte der Vorstand über den Stand der Wassererkundungen des OOWV im Südkreis, die weiterhin aufmerksam verfolgt werden. In diesem Zusammenhang wurde auch

die zu Jahresbeginn gegründete Interessengemeinschaft erwähnt, die die Anliegen Betroffener bündelt und die Entwicklungen kritisch begleitet.

Behandelt wurde zudem das Gerichtsurteil des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig zu den Roten Gebieten und das weitere Vorgehen des Verbandes hierzu.

Darüber hinaus kamen weitere laufende Themen zur Sprache, die für die Arbeit des Verbandes von Bedeutung sind. Insgesamt bot die Sitzung die Gelegenheit, Entwicklungen zusammenzuführen, Rückmeldungen aufzunehmen und den gemeinsamen Informationsstand zu stärken. Der Kreislandvolkverband wird die Themen weiter eng begleiten und die Mitglieder regelmäßig informieren.

Zweiter Stammtisch der Junglandwirte stößt auf großes Interesse:

Bauamt informiert über Betriebsentwicklung und Genehmigungen

CLOPPENBURG. Der zweite Junglandwirtstammtisch des KLV Cloppenburg, gemeinsam organisiert mit dem Agrar-Sozialer Arbeitskreis (ASAK) der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB), stieß auf großes Interesse. Zahlreiche Junglandwirte nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über aktuelle Fragen rund um Stallbau und Betriebsentwicklung zu informieren.

Als Referentin stand Frau Düsing, Bauamtsleiterin des Landkreises Cloppenburg, zur Verfügung. Mit Frau Düsing als Referentin kam man einem Wunsch aus dem letzten Junglandwirtstammtisch nach. Ihre Teilnahme bot vielen der jungen Landwirte die Gelegenheit, fachliche Fragen direkt mit einer Vertreterin der kommunalen Verwaltung zu besprechen und Frau Düsing gab einen umfassenden Einblick in die zentralen rechtlichen Grundlagen. Vom Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) über Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) bis hin zu Fragen des Bau- und Naturschutzrechts.

Anhand konkreter Beispiele erläuterte sie detailliert, wie Genehmigungsverfahren im Landkreis ablaufen und welche Anforderungen landwirtschaftliche Betriebe heute erfüllen müssen. Die lebhafteste Diskussion zeigte deutlich, wie sehr das Thema junge Landwirte bewegt. Vor allem die Frage, wie sich der Stallbau in den kommenden Jahren entwickeln wird, stand im Mittelpunkt vieler Wortbeiträge.

Auch nach dem offiziellen Teil blieb die Runde noch lange zusammen: Bei Bratwurst und kalten Getränken wurden Eindrücke vertieft, eigene Erfahrungen geteilt und offene Punkte in kleinerer Runde weiterbesprochen.

Aufgrund der großen Resonanz sind bereits Stammtische geplant. Ziel ist es, die Junglandwirte im Landkreis Cloppenburg regelmäßig zu aktuellen Fachthemen mitzunehmen und ihnen eine verlässliche Anlaufstelle für praxisnahe Informationen zu bieten. Interessierte können sich unter stammtisch@klv-clp.de anmelden.

ENNI 2025

Meldepflicht der Aufzeichnungen des Düngjahres 2025

Fristende 31.03.2026

Für alle aufzeichnungspflichtigen Betriebe gilt eine landesweite ENNI-Meldepflicht der Aufzeichnungen nach Düngeverordnung bis zum 31. März 2026.

Folgende Daten aus dem Düngjahr 2025 müssen erfasst werden:

- Düngbedarfsermittlung für jeden Schlag
- Düngemaßnahmen (organische und mineralische Düngung) für jeden Schlag
- Angaben zur Weidehaltung
- Betrieblichen N-Obergrenze (170 N)
- Nmin Werte in den Roten Gebieten

Jeder Betriebsinhaber kann seine Meldung ins ENNI-Programm selbst erstellen.

Unser Agrarteam übernimmt die Meldung für Sie, wenn die Daten aus dem nachfolgenden Erhebungsbogen vorliegen und ist auch bei Fragen behilflich.

Erhebungsbogen ENNI 2025 senden an: agrarteam@klv-clp.de / Fax: 04471 - 965281

Betrieb:	
Adresse:	
Betriebsnummer für GAP mit PIN:	
Betriebsnummer für HIT mit PIN:	
Mineraldüngereinkauf 2025:	
Schweinehaltungsbetriebe: verkaufte Mastschweine 2025: Durchschnittsbestand Sauen - Ferkel:	
Nmin Proben 2025 der Flächen im Roten Gebiet mit eindeutiger Zuordnung zur GAP-Schlagnummer Analyse einreichen	
Analyse von Wirtschaftsdüngern (wenn vorliegend)	
Für Enni 2026 Düngbedarfsermittlung Anbau Früchte 2026: Aktuelle Bodenproben: mit eindeutiger Zuordnung zur GAP-Schlagnummer Analyse einreichen	

Gestalten wir das Bild der Landwirtschaft gemeinsam!



Unsere Botschaft

Landwirtschaft ist vielfältig, modern und unverzichtbar – und genau das zeigen wir. Unsere Arbeit, unsere Familien und unsere Verantwortung verdienen Wertschätzung. Denn spätestens auf dem Teller wird deutlich:

Landwirtschaft geht uns alle an!



Unser Ziel

Wir möchten das Bild der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit nachhaltig verändern. Unser Ziel ist es, Verständnis, Vertrauen und Akzeptanz zu fördern, indem wir den Dialog mit den Verbrauchern suchen – offen, ehrlich und auf Augenhöhe.

Wir machen sichtbar, worauf wir stolz sind!



Unser Grundprinzip

Von Landwirten getragen. Von Landwirten kontrolliert. Von Profis umgesetzt.

Je mehr Kreisverbände und Unterstützer sich beteiligen, desto größer die Schlagkraft für gemeinsame Kommunikation, mehr Reichweite und sichtbare Wirkung.

"Unser Verein ist mehr als nur Imagearbeit. Er ist ein Bekenntnis zu unserem Berufsstand. Wir Landwirte öffnen die Türen, zeigen, wie wir wirklich arbeiten, und treten in den Dialog mit den Menschen, die unsere Lebensmittel wertschätzen sollen."

Hendrik Lübben,
Vorsitzender
Eure Landwirte – Echt grün e.V.

Dialog statt Debatten

Vertrauen: Dauerhafte Beziehung zwischen Erzeugern und Verbrauchern aufbauen

Akzeptanz: Gesellschaftliches Verständnis für moderne Landwirtschaft schaffen

Integration: Landwirtschaft als selbstverständlicher Teil der Gesellschaft verankern

Transparenz: Landwirtschaft öffnet Türen und zeigt ihren Alltag



Vom Fremdbild zum Selbstbild

Die öffentliche Debatte über Landwirtschaft wird noch zu oft von Außenstehenden bestimmt. Mit Eure Landwirte – Echt grün übernimmt die niedersächsische Landwirtschaft wieder selbst das Wort:

Offen, ehrlich und mit Fachwissen aus erster Hand!



Unsere Zielgruppen

Verbraucher: besonders in urbanen Räumen

Junge Menschen: starkes Interesse an Nachhaltigkeit, Regionalität und Zukunftsthemen

Skeptiker: transparente Kommunikation und faktenbasierte Informationen

Landwirte: Stolz und Dialogbereitschaft stärken





Unser Kommunikationsmittel

Social Media: Reichweiten schaffen und in den Dialog mit Zielgruppen treten.

Events & Roadshows: Direkter Kontakt zu Verbrauchern

Presse- & Medienarbeit: Fakten, Hintergründe, Sichtbarkeit durch Anzeigen, Plakate oder auch Kinowerbung

Mitmach-Formate: z. B. Bienenfreundlicher Landwirt

Interne Kommunikation: Stärkung des Berufsstands und des Wir-Gefühls



**Dein Hofladen
online sichtbar!**



Du hast einen Hofladen und willst online gefunden werden? Melde dich jetzt unter

hofladenfinder@eure-landwirte.de

und wir listen dich kostenfrei im Hofladenfinder auf eure-landwirte.de.

Warum gemeinsame Imagearbeit?

Starke Stimme für die Landwirtschaft:

Gemeinsam mehr Gewicht in der öffentlichen Wahrnehmung

Mehr Reichweite und Sichtbarkeit: Je mehr Verbände mitwirken, desto größer wird die gemeinsame Strahlkraft nach außen

Professionalisierung und Entlastung der Kreisverbände:

Experten übernehmen Planung und Umsetzung

Aktion statt Reaktion: Kreisverbände erkennen verschiedene Themen und Entwicklungen frühzeitig, der Verein führt die öffentliche Diskussion gezielt und geschlossen

Gemeinsamer Auftritt stärkt jeden Verband

Das Miteinander erhöht die Wirkung jedes einzelnen, alle profitieren vom einheitlichen und positiven Gesamtbild

Zukunftsfähigkeit sichern: Eine gemeinsame Imagearbeit stärkt das Vertrauen in die Landwirtschaft und festigt den Verein als ihre Stimme.



Unsere Stärken

- ✓ **Authentisch:** Echte Landwirte erzählen ihre Geschichte
- ✓ **Ehrlich:** Chancen und Herausforderungen werden transparent gezeigt
- ✓ **Modern:** Zeitgemäße Kommunikation über Social Media, Events, innovative Formate
- ✓ **Unabhängig:** Von Landwirten getragen

**Eure Landwirte – ECHT grün e.V.,
ist die starke Stimme für die
Landwirtschaft in Niedersachsen,
die ihre Traditionen bewahrt, sich
aber stets den Herausforderungen
der Zukunft stellt.**

Unsere Erfolge



25 Jahre Landvolk Betriebsmittel GmbH Cloppenburg

Energiekompetenz für die Landwirtschaft / Ein Unternehmen von Landwirten – für Landwirte

CLOPPENBURG. Vor 25 Jahren im Jahr 2000 wurde die Landvolk Betriebsmittel GmbH (LVB) in Cloppenburg gegründet, mit dem Ziel, die Chancen der Strommarktliberalisierung gezielt für landwirtschaftliche Betriebe nutzbar zu machen. Mit 32 Landvolkverbänden aus Niedersachsen als Gesellschafter und einer klaren Ausrichtung begann im Jahr 2000 eine Entwicklung, die heute mehr als 35.000 landwirtschaftliche Strom- und Erdgasanschlüsse in ganz Niedersachsen umfasst.

Die LVB ist ein gemeinsames Unternehmen der Landvolk Kreisverbände in Niedersachsen – gegründet aus der Praxis für die Praxis. Sie arbeitet bis heute exklusiv für Landvolkmitglieder und bietet keine eigene Energielieferung, sondern fundierte, unabhängige Unterstützung bei der Beschaffung und Verwaltung von Energieverträgen. Was mit einfachen Teilnahmeerklärungen begann, hat sich über die



Seit 25 Jahren an der Seite der Landwirtschaft Das Team der LVB im Jubiläumsjahr.

Jahre zu einem umfassenden Energiedienstleister, der mit Vollmachten der teilnehmenden Landvolkmitglie-

der ausgestattet ist, entwickelt. Mit unabhängiger Beratung, Vertragsbegleitung, Preisanalysen und Markteinschätzungen unterstützt die LVB ihre Mitglieder zuverlässig bei der Energiebeschaffung.

Heute befassen sich acht Mitarbeitende in Cloppenburg zusammen mit den Kreisverbänden vor Ort, landwirtschaftliche Betriebe in ganz Niedersachsen beim Energieeinkauf zu unterstützen. Der Markt wird komplexer. Endkundenpreise orientieren sich zunehmend an volatilen Börsenpreisen. Gerade deshalb ist der Bedarf an vertrauenswürdiger Beratung so hoch wie nie. Neben Standardlastprofilkunden (SLP) unterstützt die LVB

auch Mitglieder mit registrierender Leistungsmessung (RLM) – also mit sehr hohen Energieverbräuchen – bei Vertragsabschlüssen und der langfristigen Planung ihrer Energiekosten.

Verlässlichkeit, Preissicherheit und eine transparente Abwicklung – diese Grundprinzipien prägen seit jeher die Arbeit der LVB. Mit diesem Selbstverständnis begegnet das Team auch den aktuellen Entwicklungen auf den Energiemärkten: flexibel, lösungsorientiert und immer im Sinne der Landwirtschaft.

Auch im Jahr 2026 wird die LVB wieder mit attraktiven Konditionen und individuell abgestimmten Angeboten für Landwirte da sein.

stromee

Energie, die hält, was sie verspricht.

**Günstige Preise,
Planungssicherheit
Energie, die einfach läuft.**

Platz 1 beim Kunden-Award 2026.
Weil verlässlich heute nicht jeder kann.

Jetzt Tarif abschließen auf stromee.de/lvb

LandLeute

Impressum

HERAUSGEBER:
Kreislandvolkverband Cloppenburg,
Löninger Straße 66, 49661 Cloppenburg
Tel. 0 44 71 / 96 52 00, Internet: www.klv-clp.de

GESCHÄFTSFÜHRER:
Bernhard Suilmann

REDAKTION:
Christopher Schöne, Hildegard Abeln-Kröger

LAYOUT UND ANZEIGEN:
Mr. Nordic Foto & Design - Sven Drygala
Jägerstraße 64, 27798 Hude
Mobil: 01 72 / 698 55 30
kontakt@mrnordic.de

Doppelter Profit für Landvolkmitglieder:

Abrufschein + Investitionsbooster 2025

CLOPPENBURG. Fahrzeugkauf ohne Konditionspoker: Als Mitglied im Deutschen Bauernverband profitieren bezugsberechtigte Mitglieder über die von der LVB ausgegebenen Abrufscheine von verbandsweit verhandelten Konditionen. Bei ausgewählten E-Fahrzeugen sind über 20 Prozent Rabatt möglich, in Kombination mit dem Investitionsbooster 2025 (Sonder AfA 75 % im ersten Jahr) und dem 0,25 % Dienstwagenvorteil entsteht ein starker Doppelleffekt.

EINFACH ERKLÄRT:

Der Abrufschein reduziert zunächst den Netto-Listenpreis eines Fahrzeugs mehr als 20 %. Für vorsteuerabzugsberechtigte Betriebe wird die Umsatzsteuer als Vorsteuer geltend gemacht, sodass nur der Netto-Kaufpreis nach Rabatt als Bemessungsgrundlage zählt.

Im ersten Jahr kann steuerlich eine Sonderabschreibung (Sonder-AfA) von bis zu 75 % des rabattierten Netto-Kaufpreises vorgenommen werden. Die verbleibenden 25 % werden anschließend über die Nutzungsdauer verteilt abgeschrieben.

Bei privater Nutzung eines Firmen-



wagens ist zusätzlich der Dienstwagenvorteil zu versteuern; für reine Elektrofahrzeuge gilt hier die 0,25 %-Regelung.

Achtung: Diese steuerlichen Vorteile – insbesondere die 75 %-Sonder-AfA – gelten nicht für Plug-in-Hybride. „Für unsere Mitglieder ist der Abrufschein gleich doppelt interessant: Er bringt planbare Rabatte beim Fahr-

zeugkauf – und er lässt sich mit dem Investitionsbooster 2025 strategisch kombinieren. Das schont Liquidität und macht die Flotte zukunftsfähig.“ Kontakt & Abrufschein können Sie bei Ihrem Kreisverband erfragen. Konditionen erhalten Sie auf der Homepage der LVB = www.lvb-clp.de HINWEISE: Konditionen abhängig von Hersteller/Modell/Verfügbar-

keit; Nachlass bezieht sich i. d. R. auf den UPE-Listenpreis; exkl. Überführung/Zulassung. Investitionsbooster/Sonder AfA: Voraussetzungen, Fristen und Kumulierbarkeit beachten; ggf. steuerliche Beratung einholen. 0,25 % Regel für E-Dienstwagen gemäß jeweils geltender Rechtslage. Nur für Verbandsmitglieder.

Stand: November 2025.

EWE-Stromrahmenvertrag neu verhandelt

Deutliche Entlastung beim Arbeitspreis ab 01.02.2026

CLOPPENBURG. Die Landvolk Betriebsmittel GmbH hat den Stromliefervertrag mit der EWE erfolgreich für den Zeitraum 1. Februar 2026 bis 31. Januar 2027 neu verhandelt. Die Mitglieder profitieren im kommenden Vertragsjahr besonders von einer deutlichen Senkung des Arbeitspreises, bei stabilem Grundpreis.

STABILITÄT IN BEWEGTEN ENERGIEMÄRKTEN

Die Landvolk Betriebsmittel GmbH konnte im Rahmen der Neuverhandlungen ein besonders attraktives Preisniveau sichern. „Wir freuen uns, dass wir die guten Marktbedingungen nutzen konnten, um unseren Mitgliedern ein attraktives und verlässliches Preisniveau zu sichern“, heißt es aus dem Unternehmen. „Gerade in bewegten Energiemärkten ist diese Stabilität ein wichtiges Signal.“

KLARE VORTEILE FÜR DIE MITGLIEDER

Durch sinkende Energiepreise und rückläufige Netzentgelte ergeben sich ab 01.02.2026 folgende Veränderungen:

Reiner Energiepreis

bis 31.01.2026: 12,40 ct/kWh

ab 01.02.2026: 10,76 ct/kWh

Arbeitspreis Netznutzung

bis 31.01.2026: 4,98 ct/kWh

ab 01.02.2026: 3,20 ct/kWh

Netto-Arbeitspreis gesamt

bis 31.01.2026: 23,51 ct/kWh

ab 01.02.2026: 20,39 ct/kWh

(Senkung um -3,13 ct/kWh)

Berechnung auf Basis vorläufiger Netzentgelte der EWE-Netz, Steuern und Abgaben

Grundpreis

unverändert, keine Anpassung gegenüber dem Vorjahr

WAS BEDEUTET DAS FÜR BETRIEBE? Mitglieder profitieren von einer Sen-



Foto: EWE Netz

kung des Arbeitspreises um mehr als 3 ct/kWh netto, während alle festen Kosten stabil bleiben. Die Vertragsbestätigungen der EWE werden noch vor Weihnachten verschickt. Der neue Tarif wird unter dem Namen „EWE Landvolk Grünstrom 12“ geführt. Da staatlich regulierte Umlagen und Netzentgelte derzeit noch vorläufig sind, können kleinere Anpassungen folgen. Der Energiepreis ist bereits

verbindlich festgelegt. Bitte prüfen Sie nach Erhalt der Vertragsbestätigung, ob der neue Tarif für Ihren Betrieb korrekt hinterlegt ist. Gern nehmen wir auch weitere Verträge auf, bei denen ein Wechsel in den Rahmenvertrag erfolgen soll. Für Rückfragen stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen Ihrer Geschäftsstelle sowie die Landvolk Betriebsmittel GmbH gerne zur Verfügung.

Förderverein LaUB mit weiterem Standort

Kristin Meerjans- Thunert gibt Kindern einen transparenten Einblick in die moderne Landwirtschaft

PEHMERTANGE. Bereits seit über einem Jahr hat der Förderverein Landwirtschaft, Umwelt und Bildung einen weiteren Lernstandort im Landkreis. Auf dem Hof Meerjans aus Friesoythe Ortsteil Pehmertange haben jetzt schon etliche Hofführungen von Kindergartengruppen und Schulklassen stattgefunden.

Betriebsinhaber Thomas Meerjans führt den Betrieb zusammen mit seiner Frau Kristin in der 4. Generation. Neben dem Ackerbau betreiben sie eine Schweinehaltung und eine Biogasanlage. Auch eine Direktvermarktung gehört zu dem Betrieb. Ein Teil ihrer Produkte wird über verschiedene Verkaufsautomaten in der Region oder auch per Bestellung verkauft.

Kristin Meerjans-Thunert hat den Kurs zur Bauernhofpädagogin der Landwirtschaftskammer erfolgreich besucht und anschließend gleich Hofführungen für verschiedene Gruppen oder auch Kindergeburtstage bei sich auf dem Hof in Eigen-

regie vorbereitet und durchgeführt.

Es freut uns sehr, dass Familie Meerjans sich bereit erklärt hat, jetzt auch für den LaUB Verein Führungen anzubieten. Damit hat der Verein nun 4 Standorte auf denen Schulklassen oder auch andere Gruppen die heutige moderne Landwirtschaft erklärt bekommen und hautnah erleben können.

Der Verein LaUB besteht mittlerweile seit 15 Jahren und bietet durch Hoferkundungen insbesondere für junge Menschen und Schulklassen einen transparenten Blick in die heutige Landwirtschaft.

Neue Mitglieder und Unterstützer sind immer herzlich Willkommen. Infos gibt es auf der Homepage www.laub-clp.de.

Es werden auch immer Betriebe gesucht, die ihren Hof für solche Veranstaltungen öffnen möchten. Dazu bitte einfach sich über die Kontaktmöglichkeiten auf der Internetseite bei uns melden. An dieser Stelle einen Dank an alle, die diesen Verein unter-



Kristin Meerjans-Thunert veranstaltet viele Hofführungen für Kindergartengruppen und Schulklassen.

stützen und vor allem ein großes Ehrenamtlichen, die sich in diesem Dankschön an die Betriebe und die Verein engagieren.

Mitgliederversammlung des Vereins LaUB e.V.

Wechsel im Vorstand

CLOPPENBURG. Der Verein LaUB e.V. hat am 3. Dezember 2025 seine ordentliche Mitgliederversammlung in Cloppenburg abgehalten. Neben den üblichen Regularien standen in diesem Jahr turnusgemäß die Vorstandswahlen im Mittelpunkt. Der bisherige Vorsitzende Thomas Kö-

nig stellte sein Amt nach langjährigem Engagement zur Verfügung. Die Mitglieder wählten Andreas Thole zu seinem Nachfolger. Auch auf der Position des stellvertretenden Vorsitzenden gab es einen Wechsel: Dr. Thomas Gnosa schied aus dem Vorstand aus, Kristin Meerjans-Thunert wurde als neue



Alter und neuer Vorstand sowie die Lernstandorte von LaUB (v.l.n.r.: Ingo Gerdes, dritter Beisitzer, Thomas König, alter Vorsitzender, Kristin Meerjans-Thunert, neue stellv. Vorsitzende und Lernstandort, Marina Wilken, erste Beisitzerin und Lernstandort, Andreas Thole, neuer Vorsitzender, Anita Lucassen, Lernstandort, Stefan Scharpekant, alter Kassenwart, Caroline Kühler, neue Kassenprüferin und Lernstandort, Dr. Thomas Gnosa, alter stellv. Vorsitzender. Auf dem Bild fehlen: Benno Kostermann, zweiter Beisitzer, Hermann Kalvelage, Kassenprüfer, Bernd Wigbers, alter Kassenprüfer.)“



Sie suchen qualitativ hochwertiges Futter für Ihre Tiere, jemanden zum Quetschen, Mahlen oder Mischen des Getreides? Oder jemanden zur Futterabsaugung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig:

MAHLEN, MISCHEN, QUETSCHEN VON GETREIDE

Qualität seit über 50 Jahren und Sie bestimmen den Inhalt!
Maschinen mit Restlosentleerung und QS Zertifizierung

Also worauf warten Sie? Rufen Sie uns an!

Johannes Wieghaus

Mahl- und Mischbetrieb

Lindenallee 1a • Garrel-Falkenberg • Tel: 04474/8376 • Fax: 509331

stellvertretende Vorsitzende gewählt. Zudem beendete Stefan Scharpekant seine Tätigkeit als Kassenwart. Insgesamt bot die Versammlung einen umfassenden Überblick über die laufende Bildungsarbeit des Vereins und bestätigte den eingeschlagenen Weg, Landwirtschaft und Umweltpädagogik im Landkreis Cloppenburg wei-

terhin eng miteinander zu verbinden. Im Jahr 2025 haben rund 1300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an Hoferkundungen/ Hofbesuchen auf den vier Lernstandorten Hof Kühler in Bösel, Hof Lucassen in Elisabethfehn, Hof Meerjans in Pemertange und Hof Wilken in Hamstrup, teilgenommen.

Zehn Jahre Engagement in Berlin

Die Landwirtschaft lädt 2026 in ihren Biergarten ein

CLOPPENBURG / BERLIN. Im Januar 2026 öffnet die Grüne Woche in Berlin wieder ihre Tore und auch die Initiative „Eure Landwirte – Echt grün e.V.“ ist erneut mit einem eigenen Stand in der Niedersachsenhalle vertreten. Zum zehnjährigen Bestehen präsentiert sich die Initiative mit einem völlig neuen Konzept: „Der Biergarten der Landwirtschaft – echt, grün, gesellig.“

EIN TREFFPUNKT MIT HERZ UND HALTUNG

Der neue Stand wird zum Ort der Begegnung: offen, einladend und bodenständig. Hier kommen Landwirte, Verbraucher, Politik und Medien ins Gespräch, ganz so, wie es das Ziel der Initiative seit ihrer Gründung ist. In entspannter Atmosphäre können Besucher bei einem frisch gezapften Schnuckenbräu aus Walsrode oder einem Eierlikör vom Hof Poppe miteinander ins Gespräch kommen. Rustikale Holzelemente, Fachwerkakzente und warme Lichter schaffen den typischen Biergarten-Charme, der zum Verweilen einlädt. „Wir wollen zeigen, dass Landwirtschaft heute nicht nur Arbeit, sondern auch Lebensgefühl ist“, sagt Kampagnenmanager Christopher Schöne. „Die



Auch 2026 trifft sich die Landwirtschaft am Stand von Eure Landwirte -Echt grün e.V. mit Verbrauchern und Politik.

Grüne Woche bietet dafür den idealen Rahmen – mitten im Herzen der Hauptstadt.“

ZEHN JAHRE ENGAGEMENT FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Unter dem Motto „10 Jahre Dialog – 10 Jahre Zukunft“ blickt die Initiative auf ein Jahrzehnt erfolgreicher Imagearbeit zurück. In dieser Zeit hat sich „Eure Landwirte – Echt grün e.V.“ zu einer der erfolgreichsten

eigenfinanzierten landwirtschaftlichen Imagekampagne Deutschlands entwickelt.

Neben bewährten Elementen wie dem beliebten Bürgermeisterzimmer, der Guten Stube der Landwirtschaft, erwartet die Besucher 2026 auch interaktive Angebote: Ein digitales Landwirtschafts-Quiz lädt zum Mitmachen ein und auf einer Niedersachsenkarte können Gäste entdecken, wo überall die Landvolkverbände aktiv sind.

So entsteht ein lebendiges Gesamtbild: Landwirtschaft zum Anfassen, Erleben und Verstehen.

Gemeinsam stark für die Zukunft Mit dem neuen Standauftritt macht die Initiative deutlich, wofür sie steht: für Offenheit, Dialog und Zusammenhalt. Der Biergarten wird zum Symbol für Gemeinschaft und zeigt, dass die niedersächsische Landwirtschaft mit beiden Beinen fest in der Gesellschaft steht.

Land Leute



KREISLANDVOLK-
VERBAND
CLOPPENBURG e.V.

Einfach QR-Code
scannen



Kreislandvolkverband
Cloppenburg e.V.

Exklusive & topaktuelle Meldungen
Abonniere jetzt unseren WhatsApp Kanal



BIOSICHERHEIT IN TIERHALTUNGEN

- Biosicherheitskonzept für Geflügel-, Rinder- und Schweinehaltungen verpflichtend
- Tierärzte und Fachberater unterstützen dabei
- Infos auf der Internetseite der Tierseuchenkasse Niedersachsen
- Im Seuchenfall drohen Kürzungen von Entschädigungen



KREISLANDVOLK-
VERBAND
CLOPPENBURG e.V.

T: 04471/ 965 200

Bauer Jupp

schaut...

...wieder mal auf ein zu Ende gehendes Jahr. Und alle Jahre wieder wundert er sich darüber, wie schnell die Zeit vergeht. Manchmal denkt er, dass er in einer Zeitschleife gefangen ist, weil viele Dinge und Situationen sich zu wiederholen scheinen, ohne dass sich dabei etwas ändert.

Da ist zum Beispiel die Vogelgrippe zu nennen, die sich pünktlich zur kälteren Jahreszeit und wieder mit voller Wucht ausbreitet und -damit es entsprechend dramatisch klingt- synonym auch als Geflügelpest bezeichnet wird. Jedes Jahr bringen Zugvögel diese Krankheit in unsere Gefilde, unter anderem aus Sibirien. Bereits vor Monaten wurden Flugobjekte dieser Art in ganz Deutschland gesichtet. Sie wurden dann aber rasch als Drohnen identifiziert und stammten angeblich aus dem Einflussbereich eines Herrn Wladimir P. aus M. an der M. Dann gab aber der NABU Entwarnung und wies darauf hin, dass es

sich bei diesen Drohnenschwärmen größtenteils um Kraniche handeln würde. Diese geselligen Tiere fliegen nämlich immer im Herbst in den warmen Süden, weil es ihnen in Nordeuropa zu kalt wird.

Das machen sie wie viele deutsche Rentner auch, wobei noch nicht eindeutig geklärt ist, wer diese Idee zuerst gehabt hat. Dass die Kraniche dazu ausgerechnet den Weg über Deutschland nehmen müssen, finden wir aus den oben genannten Gründen natürlich überhaupt nicht gut.

Aber auch hier gibt es bereits Entwarnung: Einige Tierschützer behaupten, dass nicht die unschuldigen Zugvögel verantwortlich für die Geflügelpest seien, sondern die in den Ställen gehaltenen Massentiere. Wobei auch hier immer noch nicht eindeutig geklärt ist, wie Massentiere aussehen, wer alles dazu gehört und ob nicht vielleicht sogar Menschen zu dieser Gruppe

gezählt werden. Diese bewegen sich ja auch oft in Massen, geben dabei seltsame Laute von sich, blockieren Straßen und hinterlassen nicht selten ein Chaos

Ein Beitrag aus der „Mainzer Allgemeinen Zeitung“, den Michael K. aus C. an der S. entdeckte, könnte hier vielleicht einen Hinweis geben: „...da leben Mensch und Tier auf engstem Raum, haben ständigen Kontakt und werden oft auch noch gegessen, wenn sie an einer Krankheit verenden.“

Franz-Jupp wird weiterhin diesem spannenden Thema nachgehen; vor allem sollte die Frage geklärt werden, ob Zeitungsenten auch an der Vogelgrippe erkranken können. Erwünscht aber allen Lesern zunächst ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026!

Günter Buschenlange



OPTIMA Immobilien- und Projektvermittlung GmbH
Löninger Straße 66 49661 Cloppenburg
Tel.: 04471 / 965- 400 Fax: 04471 / 965- 481
www.optima-clp.de

- ✗ Immobilien- und Projektvermittlung
- ✗ Bauberatung
- ✗ Planung
- ✗ Baubetreuung